

Sperrfrist:

Donnerstag, 12. März 2009, 11:00 Uhr

Pressemitteilung

12. März 2009 | 11:00

eReader: Wie groß wird die Welle?

Kirchner + Robrecht management consultants veröffentlicht Prognose zur Entwicklung des eReader-Absatzes in Deutschland

*Wie wahrscheinlich ist es, dass sich eReader nun endlich durchsetzen werden?
Wie viele eReader sind in den nächsten Jahren realistisch absetzbar?
Worauf müssen sich Verlage einstellen?*

Berlin – Es ist soweit: Der lang erwartete Markteintritt des Sony PRS 505 in Kooperation mit Thalia startet. Das verstärkte Interesse an dieser neuesten Generation der eReader ist spätestens seit der Frankfurter Buchmesse nicht zu übersehen. Aber was erwartet uns? Evolution oder Revolution? Alles nur Hype? Oder begründete Euphorie? Mit der Kirchner + Robrecht-Studie „eBooks und eReader: Marktpotenziale in Deutschland“ gibt es erstmals konkrete Zahlen. Die Studie gibt eine Prognose zur voraussichtlichen Anzahl der verkaufbaren eReader. Hiernach kann bis Mitte 2010 mit rund 75.000 verkauften eReadern gerechnet werden.

Wie wahrscheinlich ist es, dass sich eReader nun endlich durchsetzen werden?

Funktionale und bezahlbare Geräte, attraktive Inhalte für verschiedene Zielgruppen und geeignete Vertriebswege: Dies sind die Grundvoraussetzungen für den erfolgreichen Markteintritt neuer Unterhaltungselektronik. Nachdem die ePaper-Technologie schon seit 1990 ein Mauerblümchen-Dasein führt, zeigt die aktuelle Entwicklung in den USA, dass diese Voraussetzungen nun endlich erfüllt sind. Mit dem amazon Kindle und dem Sony Reader sind funktionale Geräte mit vielfältigem Inhalteangebot in bewährten und vor allem gut sichtbaren Vertriebswegen auf dem Markt. Trotz vieler kritischer Stimmen spricht daher einiges für eine erfolgreiche Markteinführung der eReader auch in Deutschland: „eReader sind sicherlich kein Selbstläufer. Gerätehersteller, Inhaltelieferanten und Vertriebswege haben noch viel Arbeit vor sich, um eReader auch in Deutschland zum Erfolg zu führen. Aber mit Sony, Thalia und amazon stehen große Marken in den Startblöcken. Und dank iPod haben sich die Konsumenten schon daran gewöhnt, ihre Rechner für die Beschaffung und Verwaltung digitaler Inhalte zu verwenden. Das alles kommt der Gattung eReader zu Gute.“, so Dr. Marco Olavarria, geschäftsführender Gesellschafter von Kirchner + Robrecht management consultants.

Wie viele eReader sind in den nächsten Jahren in Deutschland realistisch absetzbar?

Aktuell zählen rund 19 Millionen Deutsche aufgrund ihres Leseverhaltens von Büchern zu den potenziellen eReader-Käufern. Die Analyse der Verbreitung anderer Elektronikprodukte wie z.B. DVD-Player, Mobiltelefone und MP3-Player zeigt, dass ein Produkt wie der eReader nach etwa sechs Jahren die Zielgruppen der sogenannten „Innovatoren“ und „Frühen Adoptoren“ erobern kann. Da Diffusionsprozesse einen idealtypischen Verlauf aufweisen, ist aus diesen Annahmen eine Prognose der pro Jahr realistisch absetzbaren Geräte ableitbar. Hiernach ist im Zeitraum von Mitte 2009 bis Mitte 2010 mit rund 75.000 an Privatkunden verkauften eReadern zu rechnen, im Zeitraum von Mitte 2010 bis Mitte 2011 mit weiteren 94.000 Geräten. Der Markt wird dann voraussichtlich ab 2013 durchstarten und in diesem Zeitraum die Schwelle von einer Million Geräten durchbrechen.

Zeitraum	Kirchner + Robrecht-Prognose: An Privatkunden verkaufte eReader in Deutschland
2009 – 2010	75.000
2010 – 2011	94.000
2011 – 2012	169.000
2012 – 2013	301.000
2013 – 2014	790.000
2014 – 2015	1.579.000
Summe 2009 – 2015	3.008.000

Worauf müssen sich Verlage einstellen?

Die Studie zeigt, dass sich der Consumer-Markt für eReader ab 2009 kontinuierlich entwickeln wird. „Auch wenn das Thema momentan in aller Munde ist: Hektischer Aktionismus ist nicht angebracht.“, bringt Dr. Marco Olavarria die Ergebnisse der Studie auf den Punkt. Inhalte, die die Innovatoren – also vor allem um 30-Jährige Männer mit starkem Interesse für Elektronikprodukte – ansprechen, werden bereits kurzfristig nachgefragt werden. Aber auch Verlage mit anderen Zielgruppen müssen sich rechtzeitig auf Veränderungen wie neue Anforderungen an das Produktmanagement, sprich die Lektorate, an die Herstellungsprozesse und das Content Management einstellen. Die Empfehlung von Dr. Marco Olavarria lautet: „eReader sind ein Thema, das unbedingt im Fokus der Verlage stehen sollte. Es ist der richtige Zeitpunkt, die eigene Strategie für das Thema eBooks zu entwickeln. Denn eReader und eBooks eröffnen viele Chancen für neue Geschäftsmodelle und Vertriebsstrategien.“

Die Studie „eBooks und eReader: Marktpotenziale in Deutschland“ kann kostenlos über www.kirchner-robrecht.de bezogen werden.

Pressekontakt:

Kirchner + Robrecht management consultants
Dr. Marco Olavarria
Martin-Buber-Str. 18
D-14163 Berlin
Tel +49 (030) 88 03 39 4 - 22
E-Mail: marco.olavarria@kirchner-robrecht.de

Weitere Informationen finden Sie unter www.kirchner-robrecht.de.